

den Häusern ... hinauskarbatscht BUCHER Kinderlehre 12.

SCHMELLER I,53.

[Licht]b. wie → B.1c, OB vereinz.: *Liachtbuid Mchn.*

WBÖ III,167.– DWB VI,878.– S-108/478.

[Verlobungs]b. wie → [Täfelein]b.: °*Verlobungsbild* Marquartstein TS.

†[Maids]b. Mädchen: *Ein maidspildt clagt ... wie er ir ehre räuplich genommen hab* Wunsiedel 1476 SINGER Schacht 139.

[Manns]b. Mann, °OB, °NB, °OP vielf., °MF mehrf., °Restgeb. vereinz.: *bist du a a Mannsbild? Haag WS; d Mannsbejda und d Weibsbejda sand de schlechtesten Leut auf der Welt! Passau; so a Brackl [großer, kräftiger Mensch] Mannsbuld! Kneiting R; Das Mannsbild SCHMELLER I,235; da druckas grad a so rei, de Mannsbuida überananda [alle zusammen] Altb.Heimatp. 9 (1957) 39,3; Vil und groß manspild, weit grösser dan ander all menschen AVENTIN IV,836,10 (Chron.); Geschichten ... wie warhafftig den Mannsbilderen ... die H. H. Schutz-Engel an die Hand gehn MOSER-RATH Predigtmärlein 182.– Ra.: So lang à Mans-bejd à Schääb Schdrou iwà n Hof drong kã, is èãm nià ned zon dräu „Bäuerliche Meinung über die sexuelle Leistungsfähigkeit“ KAPS Welt d. Bauern 4.– Vers: niks is so vadriasi und niks is so fad wia-r-a zukkerigs Mannsbuid und a siassa Sälät OB.*

SCHMELLER I,235.– WBÖ III,167f.; Schwäb.Wb. IV,1454; Schw.Id. IV,1198.– DWB VI,1578; LEXER HWb. I,2034.– BERTHOLD Fürther Wb. 136; BRAUN Gr.Wb. 389; MAAS Nürnberg.Wb. 174; SINGER ArzbG.Wb. 144.– S-8713, W-184/7.

[Marien]b., †[Maria]- wie → [Frau(en)]b.1: „wie ein *Marienburg* auf dem Wasser daher schwamm“ Bavaria II,229; *1 Maria pild mit einem stern* Rgbg.Judenregister 133; *die fromme Eltern zaigen ihnen auff ein Marienburg* HUEBER Granat-äpfel 18.

SCHMELLER I,1637 (Merga-, Mergen).– Schwäb.Wb. IV, 1474.– DWB VI,1626; Spätma. Wortsch. 201.

[Oster]b. wie → [Oster-heiligen]b., OB, NB vereinz.: „als *Osterbilder* kennt man den auferstandenen Heiland mit der Siegesfahne, auch die Figur des Lammes mit der Fahne“ Wasserburg. WBÖ III,168.

[Ruß]b. best. Art von → [Glas]b.: „*Rußbildl* ... Man schwärzte eine Glasscheibe mit einer stark rußenden Kerze ... fixierte ... den Rußüberzug, ritzte mit Hilfe einer Schablone die Umrisse des Bildes ein und unterlegte die Zeichnung mit Blattgold“ HAGER-HEYN Dorf 136.

[Schluck]b. wie → [Eß]b.: „auf den sogenannten *Schluckbildln*, kleinen, quadratischen Kupferstichen mit der Darstellung verschiedener Gnadenbilder, die bei mancherlei Erkrankungen geschluckt wurden“ BJV 1954,65.– Sachl. vgl. ANDRÉE-EYSN Volkskdl. 120f.; RICHTER in: SHmt 46 (1957) 322–331.

[Schweiß]b.: *Schweißbild* „Abbildung des Schweißtuchs der hl. Veronika“ Wasserburg. WBÖ III,168.– S-24L5<sup>a</sup>.

[Spitzen]b. Heiligenbild mit Lochrand: *ein Heiligen-Buidl ... ein besonders schönes, ein Spitzenbuidl mit einem locherigen Rand* HALLER Dismas 19.

[Ver-spruch]b. wie → [Täfelein]b., °OB, °NB vereinz.: °*Vaspruchbildl* Pöcking STA.

[Ur-stände]b. bildliche od. figürliche Darstellung des auferstandenen Christus: *Urständbild* „Heiland, Heilandsbild mit Siegesfahne“ Haimhsn DAH.

[Sterbe]b. Dim., Gedenkbild für einen Verstorbenen, °OB, NB vereinz.: °*hast vo der Beeridung a a Sterbbirgl mitbracht? Thanning WOR; dann is er mit achtzeah Jähr g'fojin ... Brauchert 's Sterbbejdl grad suachä! R. HALLER, Frauenauer Sagen, Münster u.a. 2002, 44.*

WBÖ III,168.– DWB X,2,2397.

[Stern]b. Sternbild, OB, OP vereinz.: *Schtärribildar* Hohenpeißenberg SOG.

WBÖ III,168.– DWB X,2,2482f.

[Stift(s)]b. wie → [Täfelein]b., °OB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*Stiftsbeatl* Taching LF; *Stiftbild* Dollnstein EIH.

W-25/35.

†[Un]b., [Un]bill Ungerechtigkeit, Unrecht: *Aẽ-n allé U-bild-n. à-taẽ* SCHMELLER I,231; *das vnser vater Abraham solch vnpild nie furgenam* HAYDEN Salmon u.Markolf 350,1514f.; *vnBill* „iniuria“ SCHÖNSLEDER Prompt. F7<sup>v</sup>;